Herren Landesklasse Gr. 2

TTC73 Oberderdingen : KSG Gerlingen
Samstag, 14.01.2023, 18:30 Uhr

Seidel tütet den Sieg für den TTC73 Oberderdingen ein

Mit 9:3 setzte sich die Heimmannschaft des TTC73 Oberderdingen in der Herren Landesklasse Gr. 2 gegen die KSG Gerlingen durch. Das Spiel am Samstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Unglücklich waren Seidel / Hess in der Partie gegen Krause / Wochele, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Krause / Wochele mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Passende spielerische Mittel hatten wenig später Kraft / Wirth dagegen letztlich an der Hand, um Sandhoff / Fischer zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Müller / Hohlbein bezwangen anschließend Riedl / Obermüller in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Nach den ersten Spielen standen sich nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Theresa Kraft hatte im Match gegen Martin Riedl am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Keine Chancen hatte anschließend Kevin Wirth beim 5:11, 7:11, 6:11 gegen seinen Kontrahenten Benjamin Krause. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Mike Seidel die Partie gegen Simon Obermüller noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Fünf Sätze lang beharkten sich Mario Hess und Kevin Wochele, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Wochele endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Beim nachfolgenden 11:6, 13:11, 11:2 gegen Wilfried Fischer fand Oliver Müller von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Einen sicheren Punkt für sein Team holte dann Lukas Hohlbein beim 3:0 gegen Tilman Sandhoff. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC73 Oberderdingen und der KSG Gerlingen. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Benjamin Krause zeigte Theresa Kraft ihrem Gegner die Grenzen auf. Kevin Wirth machte mit Martin Riedl beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Zwischenzeitlich musste Mike Seidel zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Kevin Wochele aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:3 beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTC73 Oberderdingen am 28.01.2023 gegen den TSV Asperg möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 04.02.2023 gegen den TSV Asperg einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TTC73 Oberderdingen
Doppel: Seidel / Hess 0:1, Kraft / Wirth 1:0, Müller / Hohlbein 1:0
Einzel: T. Kraft 2:0, K. Wirth 1:1, M. Seidel 2:0, M. Hess 0:1, O. Müller 1:0, L. Hohlbein 1:0
KSG Gerlingen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (23:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Sandhoff / Fischer 0:1, Krause / Wochele 1:0, Riedl / Obermüller 0:1
Einzel: B. Krause 1:1, M. Riedl 0:2, K. Wochele 1:1, S. Obermüller 0:1, T. Sandhoff 0:1, W. Fischer 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (23:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").